

Ohne Zensuren

in die zweite Runde

Das Jugendtanzprojekt „Unzensiert“ feiert sein Finale in der Big Box in Kempten und der Dokumentationsfilm zum Projekt kommt ins Kino Colosseum-Center. Unsere Mitarbeiterin Anna Munkler hat sich bei einer Probe umgesehen und -gehört ...



Janine Herz (17) besucht die Maria Ward Realschule in Kempten:

„Weil ich schon lange bei KaRi-Dance tanze, bin ich durch Richard Klug auf „Unzensiert“ aufmerksam geworden. Als ich zu dem Casting gegangen bin, hatte ich keine Ahnung, was auf mich zukommt. Ich habe mich einfach überraschen lassen. Und es hat sich gelohnt. Zwar gab es auch einige Tiefpunkte, aber dafür umso mehr Höhepunkte. Es war ein tolles Gefühl, nach einem Jahr Arbeit, Stress und auch manchmal Streit endlich auf der Bühne zu stehen. Ob-

wohl „Unzensiert“ schon einige Nerven und Zeit gekostet hat, würde ich auf jeden Fall wieder daran teilnehmen. Wegen des Gefühls, in so einer großen Produktion auf der Bühne zu stehen aber auch wegen der vielen anderen Teilnehmer. Wir sind in der ganzen Zeit schon fast wie eine Familie zusammengewachsen. Auch wenn wir uns nach unserem großen Finale in der Big Box wohl nicht mehr so oft sehen, werden wir trotzdem alle in Kontakt bleiben, glaube ich.“

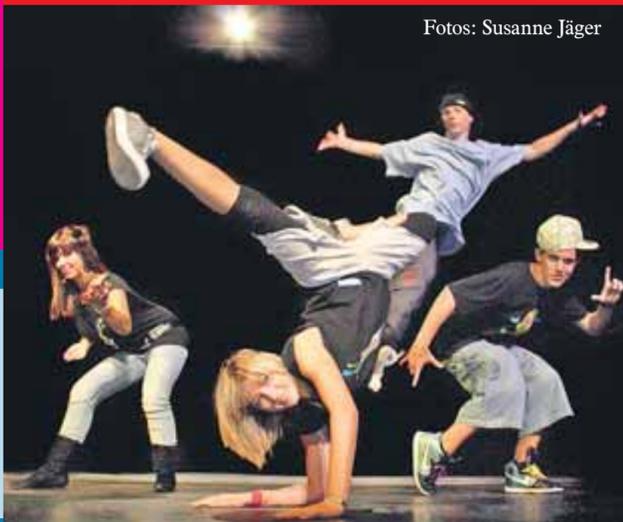


Donny Mac Gregor (17) wohnt in Kempten und sucht derzeit einen Ausbildungsplatz:

„Ein Freund und ich haben auf einem Plakat gesehen, dass für „Unzensiert“ Jugendliche gesucht werden und haben uns gleich beworben. Wir hatten zwar keine Ahnung, um was es genau geht, nur dass ein Hip-Hop-Musical entstehen soll. Irgendwie habe ich aber gehofft, dass wir Jugendlichen hier eine Chance bekommen, zu beweisen, dass wir was drauf haben. Und das haben wir ja geschafft. Wir hatten immer volle Vorstellungen und dürfen jetzt sogar in der Big Box noch mal tanzen. Ich glaube, dass mich jetzt sehr viele Leute in Kempten kennen und finde, dass

wir auf unser Projekt echt stolz sein können. Es war überhaupt toll, mit so vielen anderen Leuten zusammen etwas auf die Beine zu stellen. Wir hatten viel Spaß, und ich habe auch neue Freunde kennengelernt. Eigentlich ist es total schade, dass das Projekt nach unserem Auftritt in der Big Box zu Ende sein wird. Aber wie sagt man so schön: Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. „Unzensiert“ kann schließlich nicht ewig weitergehen. Allerdings sollten alle, die unser Musical noch nicht gesehen haben, in die Big Box kommen. Das wird der Burner.“

Fotos: Susanne Jäger



Wie Marionetten bewegen sich die sechs Jugendlichen über den von Zeit zu Zeit quietschenden blauen Fußboden im Studio von KaRi Dance & Body Space. Aus den Lautsprechern der Stereoanlage tönt es: „Wir alle tragen Masken, jeder formt sie selbst. Sie sollen uns schützen, wenn man sie vor sich stellt ...“. Zwölf andere Jugendliche sitzen auf dem Boden oder Fensterbrettern und beobachten die Szene mehr oder weniger gebannt.

Diese Jugendlichen sind ein Teil des Jugendtanzprojekts „Unzensiert“. Und genau die Masken, von denen man im Lied hört, haben sie abgelegt: Sie proben ihr Musical „Unzensiert“. Hier erzählen die unterschiedlichsten Jugendlichen ihre Geschichten. Ganz authentisch und ohne Masken. Zehn Mal haben die 24 jungen Tänzer und 29 Teilnehmer anderer Projektgruppen im Herbst und Winter für ein voll besetztes Kemptener Stadttheater gesorgt. Jetzt wollen sie zum Abschluss des circa eineinhalbjährigen Projekts zwei ganz besondere Highlights präsentieren: den Dokumentationsfilm über ihre Arbeit und ein großes Musical-Finale in der Big Box mit Livemusik und einem Überraschungshöhepunkt.

Nach der langen Pause haben die Jugendlichen jetzt aber noch Schwierigkeiten, sich an ihre Solos zu erinnern. So muss Projektleiterin Daniela Stricker ihnen ab und zu auf die Sprünge helfen oder ihnen eine kleine Denkpause geben.

Die 53 Projektteilnehmer von „Unzensiert“ kommen aus den unterschiedlichsten sozialen Schichten. So wurde bei der Audition für die Tänzer und den Vorstellungsgesprächen für die übrigen Gebiete (zum Beispiel Kostüm, Storytelling oder Videodokumentation) weder auf schulische Bildung noch auf sonstige „Qualifikationen“ geachtet. Bei „Unzensiert“ zählen nur Talent und Ausstrahlung. Und genau dieser Punkt ist ein wichtiger im Konzept des Pro-

Der Dokumentationsfilm zum Projekt wird am 20. Juni, um 11 Uhr im Colosseum-Center Kempten gezeigt (3 Euro pro Person).

Das „Unzensiert“-Finale mit Livemusik findet am 17. Juli in der Big Box Allgäu statt.

Karten für 7 Euro pro Person bei: Allgäu Ticket, AZ-Servicecenter, Ticket Box

Weitere Informationen: www.unzensiert.zukunftbringts.de

jekts: Es wurde vom Allgäuer Regionalverband für zeitgenössischen Tanz in Zusammenarbeit mit der Initiative der Stadt Kempten „Zukunft bringt's“ ins Leben gerufen, um Jugendlichen eine Stimme zu verleihen, ihre Toleranz zu fördern, ihnen Selbstvertrauen zu geben und sie aufs Berufsleben vorzubereiten. Die Hoffnung, die einige Jugendliche hatten, dass sich durch die Teilnahme am Projekt eine Ausbildungsstelle oder Berufschance für sie ergeben könnte, hat sich zwar nicht erfüllt. Jedoch ist dieses Ziel schon näher gekommen. Wer seine Fähigkeiten und Grenzen kennt, selbstbewusst und trotzdem respektvoll gegenüber anderen Menschen auftreten kann, hat im Berufsleben bessere Chancen. Und auch die Freundschaften und das Gefühl eines Zusammenhalts werden den Jugendlichen wohl als dauerhafte angenehme Erinnerungen bleiben.

Im Tanzstudio gibt es jetzt erstmal Kritik für die Marionetten von Daniela Stricker und den Tänzern, die nicht an der Szene beteiligt sind. Anzelika soll auch bei den Proben mindestens 80 Prozent geben, nicht nur 30. „Aber da muss ich ja dann voll krass abdancen“, meint sie. Und das wird sie spätestens in einem Monat in der Big Box ...



Felicia Forstmaier (18) kommt aus Oberstaufen und besucht in Kempten die Fachoberschule:

„Ich habe mich bei „Unzensiert“ beworben, weil ich es interessant finde, Einblick in alle Bereiche eines Musicals zu bekommen. Ich tanze zwar auch in Oberstaufen, aber da tanzt man ja immer nur ein Lied, nie eine ganze Geschichte wie in einem Musical. Außerdem habe ich bei „Unzensiert“ auch mitbekommen, wie Maske, Kostüm oder Bühnenbild entstehen und funktionieren.“

Auch die Idee dieses Tanzprojekts hat mir gefallen: Hier durften eben nicht nur Gymnasiasten oder nur Hauptschüler mitmachen, sondern jeder. Es konnten sich auch alle einbringen,

weil ja jeder einen eigenen Stil beim Tanzen oder Singen hat. So ist bei unserem Musical jeder einzelne wichtig, egal woher er kommt oder wie er aussieht. Es ist sehr schade, dass „Unzensiert“ jetzt bald zu Ende ist. Man wird sicherlich hinterher nicht mit allen Teilnehmern in Kontakt bleiben können. Aber erstmal haben wir ja noch unseren richtig großen Abschluss in der Big Box, der sowohl für uns als auch fürs Publikum etwas Neues sein wird, weil wir ein paar Besonderheiten gegenüber den Theatervorstellungen eingebaut haben.

Links unten:

OnlyParty.de
Party - Dienstleistungen - Forum
Wo geht was?
Aktuelle Partytipps
findet ihr im Internet:
www.onlyparty.de/events

ANZEIGE

all-in.de/sms
Heutiger Freischaltcode
cd8b27b3

Dieser Code ermöglicht heute den Versand von 3 SMS auf www.all-in.de/sms